

Trotz des Feuerwerk-Verkaufsverbots droht auch dieses Silvester in Dresden wieder Böllerei. Die Initiative *Dresden feiert fair* wünscht sich ein anderes Silvester.

29.12.21 | Dresden

Im Jahr 2021 entstand die von Dresdner Privatpersonen und Initiativen getragene Initiative ***Dresden feiert fair***, die sich für ein umweltverträgliches und inklusives Silvester in der Landeshauptstadt einsetzt. Trotz des geltenden Verkaufsverbots für privates Feuerwerk fürchten die Engagierten, dass insbesondere durch illegal erworbene Feuerwerkskörper auch zu diesem Jahreswechsel wieder erheblich Lärm und Müll entstehen werden.

Louise Hummel-Schröter von *Parents For Future Dresden*:

"So, wie wir bisher - die Corona-Situation ausgenommen - Silvester feiern mit ungehemmter, privater Böllerei, schadet es nicht nur Mensch, Natur und Tieren, es schließt vor allem auch viele Menschen aus. Für viele ist diese Nacht kein Fest: Familien mit Kindern, mobilitätseingeschränkte Menschen, schreckhafte Menschen, Tier- und Haustierbesitzer*innen, Rettungskräfte, Krankenhauspersonal und viele mehr. Das muss nicht sein. Wir wollen und können Silvester - als eines der wichtigsten Feste unserer Kultur - auch so feiern, dass alle daran teilhaben und Freude haben können."

Die Initiative schlägt ein Silvester vor, bei dem die bislang unkontrollierte private Böllerei reguliert wird und die Silvesternacht damit den Charakter eines großen, inklusiven Straßenfests bekommt. Alle Menschen sollen sich an Silvester angstfrei durch die Stadt bewegen und im Freien ohne Belästigung feiern können. Insbesondere die Anzahl von teils schweren Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern, von denen mehrheitlich Kinder und Jugendliche betroffen sind, soll reduziert werden. Die Initiative sammelt Ideen für ein inklusives Silvester mit kulturellen und gastronomischen Angeboten in der Stadt – gestaltet *von Nachbarn für Nachbarn* – und untermalt von zentralen oder dezentralen städtischen Aktionen in den Stadtteilen wie Licht-, Laser- oder Drohnenshows beziehungsweise professionellen, niedrigen Feuerwerken.

Ronny Geißler von *Wir lieben Elbe*:

"Wir wünschen uns, dass alle Dresdnerinnen und Dresdner einen guten Start ins neue Jahr haben und zu Neujahr nicht mehr durch Müll und Scherben laufen müssen. Das freut nicht nur die Menschen, sondern auch die Umwelt."

Dresden feiert fair fordert Stadtpolitik und Stadtverwaltung darüber hinaus auf, sich auch bei allen anderen Festivitäten für eine nachhaltige und umweltverträgliche Feierkultur in Dresden einzusetzen. Mit gutem Beispiel können Alternativen zum Feuerwerk etabliert werden.

Weitere Informationen zu ***Dresden feiert fair***: www.dresden-feiert-fair.de

Weitere Infos zum Thema:

- Silvesternacht 2019/2020: "Im Großen und Ganzen ruhig": 108 Feuerwehr-Einsätze und 302 Rettungs-Einsätze: <https://www.dnn.de/Region/Polizeiticker/Das-ist-die-Bilanz-der-Rettungskraefte-zu-Silvester-in-Sachsen>
- Silvesternacht 2018/2019: 338 Polizeieinsätze, hohe Sachschäden: <https://dawo-dresden.de/2019/01/01/338-einsaetze-das-ist-die-silvester-bilanz-der-dresdner-polizei/>
- Pressemitteilungen der Stadtreinigung: Silvestermüll 2016/2017 42 Tonnen; 2017/2018: 45 Tonnen
- <https://www.srdresden.de/presse>
- Nichts für Haustiere: Lärm und Stress durch Feuerwerk: <https://www.tasso.net/Service/Wissensportal/Tierhaltung/Silvester-mit-Haustier>
- Verletzungen durch Feuerwerkskörper - häufig Kinder und Unbeteiligte betroffen: <https://www.dnn.de/Nachrichten/Panorama/Zwei-Tote-und-mehrere-Schwerverletzte-durch-Boeller>

Kontakt:

dresden-feiert-fair@posteo.de